



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBF



D-EDK

Deutschschweizer
Erziehungsdirektoren-
Konferenz

Tätigkeitsbericht 2017 für SRF mySchool von Schweizer Radio und Fernsehen (SRF)

Von der Plenarversammlung D-EDK genehmigt am 21.06.2018

Projekt/Geschäft	SRF mySchool
Geschäfts-ID	
Autor/en	Redaktion SRF mySchool / Schulfernsehkommision der D-EDK
Titel	Tätigkeitsbericht 2017 für SRF mySchool
Status	Von der Plenarversammlung D-EDK genehmigt am 21.06.2018
Dateiname	taetigkeitsbericht_srf-myschool_2017_def_2018-06-21.docx
Version	genehmigt
Datum	21.06.2018
Änderungen	

INHALTSVERZEICHNIS

1.	TÄTIGKEITSBERICHT 2017 DER KOMMISSION SRF MYSCHOOL	4
2.	TÄTIGKEITSBERICHT SRF MYSCHOOL 2017	5
2.1	Aus der Redaktion	5
2.1.1	Partnerschaft D-EDK / SBFI	5
2.1.2	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	5
2.1.3	Praktikum	6
2.1.4	Partnerschaften und Kooperationen	6
2.1.5	Co-Finanzierung	7
2.1.6	Schulfernsehmesse	7
2.1.7	Programm	7
2.1.8	Programm-Highlights	8
2.1.9	Eigen- und Auftragsproduktionen	8
2.1.10	Co-Produktion / Co-Finanzierung	8
2.1.11	Bearbeitete Einkäufe	9
2.1.12	Einkäufe	9
2.1.13	Bearbeitete und unbearbeitete Übernahmen	9
2.2	Online	9
2.2.1	Online Zugriffszahlen	10
2.2.2	Video on Demand (VoD)	10
2.2.3	Unterrichtsmaterial Downloads	10
2.2.4	Newsletter & Social Media	10
2.3	TV	11
2.3.1	TV Publikumszahlen	11
2.3.2	Verkauf von DVDs	11
2.4	Öffentlichkeitsarbeit	11
2.4.1	Externe Kommunikation	11
2.4.2	Online-Umfrage	12
2.5	Rechnung	13
2.5.1	Erläuterungen zur Rechnung 2017	14
2.5.2	Erläuterungen zu Total Fixkostenaufwand	14
2.5.3	Erläuterungen zum Budget 2018	14
2.6	Programm Ausblick 2018	14

1. TÄTIGKEITSBERICHT 2017 DER KOMMISSION SRF MYSCHOOL

Im Jahr 2017 stehen bei SRF mySchool verschiedene Entwicklungsschritte an, die sich aufgrund der 2016 erfolgten Integration der Redaktion in den neu geschaffenen Bereich SRF Junge Zielgruppen ergeben.

Eine Befragung unter Lehrpersonen in der Deutschschweiz bringt zusätzliche Erkenntnisse über spezifische Nutzungs- und Angebotsbedürfnisse und bestätigt den eingeschlagenen Weg, SRF mySchool zu einer multimedialen Bildungsplattform weiterzuentwickeln sowie vermehrt auf Eigenproduktionen mit Fokus auf Schweizer Themen zu setzen.

Mit der Erklärvideo-Reihe "Clip und klar!" wird zum ersten Mal bei SRF mySchool eine Produktion entwickelt und lanciert, deren Verbreitung ausschliesslich über non-lineare, digitale Vektoren vorgesehen ist.

Die Kommission SRF mySchool begleitet und unterstützt die Redaktion von SRF mySchool kritisch. Sie berät insbesondere die schrittweise Neuausrichtung des Angebots, z. B. die Erhöhung der Präsenz in den sozialen Netzwerken. Weiterhin soll die Bekanntheit von SRF mySchool gepflegt bzw. gesteigert werden. Dies indem die Netzwerke der Kommissionsmitglieder aktiv genutzt werden.

Mitglieder der Kommission SRF mySchool:

(Stand 1. Januar 2018)

- Christian Aeberli, Abteilung Volksschule Kanton Aargau (Präsident)
- Claudia Fischer, Fachhochschule Nordwestschweiz
- Bernard Gertsch, Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz (VSLCH)
- Manfred Pfiffner, Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH)
- Bruno Rupp, Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH)
- Kurt Schöbi, Pädagogische Hochschule Luzern (PH Luzern)
- Beatrice Straub Haaf, Amt für Volksschule Kanton St.Gallen
- Harry Wolf, Amt für Mittel- und Hochschulen Kanton Thurgau / SMAK
- Christoph Aebersold, Schweizer Radio und Fernsehen SRF (Gast)
- Heidy Furrer, D-EDK Geschäftsstelle (Sekretariat)

2. TÄTIGKEITSBERICHT SRF MYSCHOOL 2017

2.1 Aus der Redaktion

2.1.1 Partnerschaft D-EDK / SBFI

Grundlage für die Arbeit der Redaktion SRF mySchool ist die Leistungsvereinbarung von Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) mit der Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) und dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) vom 20. Juni 2013. SRF verpflichtet sich darin u.a. zu folgenden Leistungen:

- TV-Sendungen: täglich von Montag bis Freitag Ausstrahlung einer Sendung von insgesamt 60 Minuten.
- Die Sendungen sind bezüglich Themenwahl und Gestaltung auf den Einsatz im Unterricht an Schulen ausgerichtet (PS, Sek I, Sek II).
- SRF realisiert pro Jahr Eigenproduktionen von mindestens 150 Minuten Dauer.
- Die Sendungen werden im Internet unter srf.ch/myschool abgebildet: mit Beschreibung, Hinweisen zur Anwendung und Querverweisen zu anderen themenbezogenen Produkten. Zusatzmaterialien stehen als Download zur Verfügung.
- Verfügt SRF über die nötigen Rechte, werden die Sendungen als Video on Demand (VoD) und/oder als DVD angeboten.
- SRF verschickt wöchentlich einen Newsletter zum Programm und zu den programmbegleitenden Unterlagen. Der Newsletter unterstützt die Lehrpersonen bei der Planung des Einsatzes von SRF mySchool im Unterricht.

2.1.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2017 entschliesst sich der Angebotsverantwortliche Marius Stahlberger dazu, die operative Leitung nach wenigen Monaten abzugeben und das Unternehmen SRF zu verlassen. Die Bereichsleitung SRF Junge Zielgruppen entscheidet, die Stelle bis nach Abschluss und Auswertung der geplanten Online-Umfrage unter Deutschschweizer Lehrpersonen (vgl. 2.4.2 Online-Umfrage) sowie der damit verbundenen Vorbereitung konkreter Entwicklungsmassnahmen für SRF mySchool nicht wiederzubersetzen. Die neue Angebotsverantwortliche wird schliesslich Ende 2017 unter Berücksichtigung eines angepassten Anforderungsprofils evaluiert. Stefanie Theil (bisher Fachverantwortliche Online im Bereich SRF Junge Zielgruppen) wird ihre Tätigkeit am 1.3.2018 beginnen.

Folgende Personen gehören 2017 zum Kernteam von SRF mySchool:

- Marius Stahlberger, Angebotsverantwortlicher, 80%-Pensum (– 30.6.2017)
- Conny Brügger, Produzentin, 40%-Pensum (1.6. – 31.12.2017)
- Marcus Albin, Redaktor Online, 80%-Pensum
- Steven Marriott, Redaktor Programmeinkauf/Planung, 90%-Pensum
- Roman Lauer, Redaktor TV und Online, 70%-Pensum
- Sandra Bargetze, Produktionsassistentin, 50%-Pensum
- Simon Muster, Redaktor Online, 20%-Pensum (1.8.2017 – 31.3.2018)

Die SRF mySchool-Redaktion umfasst per 31. Dezember 2017 350 Stellenprozent. Die Differenz gegenüber dem Vorjahr ergibt sich durch die Integration von SRF mySchool in den 2016 neu geschaffenen Bereich SRF Junge Zielgruppen:

- Ein Teil der Assistenzleistungen für SRF mySchool wird neu durch den Stab Organisation/Administration im Bereich SRF Junge Zielgruppen erbracht.
- Die Leistungen für die neu entwickelte Erklärvideo-Reihe "Clip und klar!" werden teilweise durch ein speziell aufgebautes Projektteam erbracht, das bei den Leitungen Entwicklung und Produktion resp. Distribution im Bereich SRF Junge Zielgruppen angesiedelt ist.
- Die vakante Stelle des/r Angebotsverantwortlichen wird erst Anfang 2018 wiederbesetzt, interimistisch übernimmt die Leitung Strategie und Angebote des Bereichs SRF Junge Zielgruppen Conny Brügger in einer befristet geschaffenen Stelle als Produzentin einen Teil der Führungsaufgaben.

Zum erweiterten Team zählen Freelance-Redaktoren und Lehrpersonen, die als freie Autoren das SRF mySchool-Begleitmaterial verfassen.

2.1.3 Praktikum

SRF mySchool bietet seit 2005 Praktikumsplätze an. Sie sind reserviert für aktive Lehrpersonen, die einen bezahlten Weiterbildungsurlaub beziehen können, was der Redaktion den konkreten Erfahrungsaustausch mit der Praxis ermöglicht. Oder es kommen Studierende zum Zuge, die eine pädagogische oder journalistische Ausbildung machen. Die Mindestdauer für ein Praktikum beträgt acht Wochen. 2017 absolvieren folgende Personen ein Praktikum:

- Simon Muster, Student der Philosophie, 24 Wochen
- Alice Guldemann, Studentin der Sozialwissenschaften, 22 Wochen

Die Praktikantinnen und Praktikanten arbeiten produktiv bei der Herstellung des Begleitmaterials, beim Online-Angebot und Marketing mit. Einen Einblick ins Fernsehhandwerk erhalten sie bei Dreharbeiten, beim Schnitt oder der Vertonung von Beiträgen. Ferner besuchen sie tageweise die Redaktionen anderer SRF-Angebote (z.B. Sternstunden, Einstein, Kulturplatz, Tagesschau, SRF 3).

2.1.4 Partnerschaften und Kooperationen

Die Kontakte mit Behörden, Firmen, Institutionen und Stiftungen im Bildungsbereich werden auch 2017 weitergeführt. Im Zentrum steht das Ziel, mittels solcher Partnerschaften das Angebot von SRF mySchool zu ergänzen, eigene Kompetenzen weiteren Kreisen zugänglich zu machen und einen Austausch von Wissen zu ermöglichen:

- Seit Anfang 2013 ist SRF mySchool im nationalen Katalog der Digitalen Schulbibliothek (dsb) des Schweizerischen Bildungsservers "educa.ch" präsent. Ende 2017 finden sich in diesem Katalog 95 von der Redaktion ausgewählte Einzelfilme und Reihen, die verlinkt sind auf die jeweilige Sendungsseite von SRF mySchool. Das Angebot wird konstant erweitert.
- Mit dem Schweizerischen Dienstleistungszentrum Berufsbildung, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB besteht eine Zusammenarbeit bei der Reihe "Berufsbilder aus der Schweiz". Die Berufsportraits von SRF mySchool werden auf www.berufsberatung.ch eingebettet.
- Weiterhin wird auf der Frontseite des Zentralschweizer Bildungsservers "zebis.ch" auf das wöchentliche Angebot von SRF mySchool hingewiesen.
- Auf dem Schulportal des Kantons Aargau (www.schulen-aargau.ch) wird sechs Mal das aktuelle Programm publiziert.

Im Wintersemester 2017/2018 beteiligt sich SRF mySchool an einem interdisziplinären Praxis-Modul der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). In mehreren Etappen entwickeln Studierende – gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern von SRF mySchool aus dem Bereich SRF Junge Zielgruppen und der Markt- und Publikumsforschung von SRF – Konzepte für neue Inhalte und Formen zur Wissensvermittlung an Kinder und Jugendliche. Die Ergebnisse dieser Arbeiten fliessen in die Weiterentwicklung des Angebots von SRF mySchool ein.

Auch innerhalb von Schweizer Radio und Fernsehen pflegt SRF mySchool 2017 die Zusammenarbeit mit anderen Redaktionen. So beteiligt sich SRF mySchool mit eigenen Beiträgen unter anderem am Schwerpunkt "Blackout" (2.1.2017) und am Nationalen Digitaltag (28.10.2017). Auch die Zusammenarbeit mit SRF Kultur für die Reihe "Filosofix" zu Grundfragen der Philosophie wird weitergeführt. Mit SRF DOK tätigt SRF mySchool gemeinsame Einkäufe.

2.1.5 Co-Finanzierung

SRF mySchool beteiligt sich an zwei Produktionen der Redaktion Sternstunde. Zum einen handelt es sich dabei um "Tatorte der Reformation", eine achteilige Doku-Serie über Schauplätze, an denen sich während der Reformation entscheidende Dinge ereigneten, zum anderen um die Dokumentation "Die Renaissance" über Errungenschaften von damals, die unser Leben bis heute prägen.

"Frachtschiffe - Schmutziger Motor der Globalisierung" ist eine Co-Finanzierung mit dem WDR zu den Auswirkungen des globalen Schiffsverkehrs.

2.1.6 Schulfernsehmesse

Der jährliche Austausch zwischen den deutschsprachigen öffentlich-rechtlichen Sendern im Bildungsbereich (MDR, SWR, WDR, BR, RBB, HR, SRF) findet am 11./12. Oktober 2017 beim Westdeutschen Rundfunk in Dortmund statt. An der Veranstaltung nehmen für die SRF mySchool-Redaktion Conny Brügger und Sandra Bargetze teil. Das Treffen dient dem Austausch von Programmen und Inhalten sowie der Planung von gemeinsamen Projekten. SRF mySchool stellt "Die Selbstversorger", "Was ist Strom" und "Die Politik unserer Nachbarn" vor. Insbesondere letztere Reihe stösst auf reges Interesse.

2.1.7 Programm

Die SRF mySchool-Redaktion bietet ein Programm an, das sich für die schulische Nutzung eignet. So ist es in der Schulfernsehvereinbarung festgelegt. Der Anspruch der Redaktion ist es, überdies auch ein allgemeines, wissensorientiertes Publikum anzusprechen. Ausserdem sollen die Inhalte vermehrt die veränderten Nutzungsbedürfnisse der Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen.

Für die Auswahl von Einkäufen, Eigenproduktionen, Co-Produktionen und Übernahmen stehen folgende Kriterien im Zentrum:

- Wie konkret ist der Lehrplanbezug? (Lehrperson-Perspektive)
- Sind Thema und Umsetzung jugendgerecht? (Lernenden-Perspektive)
- Eignen sich Thema und Umsetzung für den Einsatz im Fernsehen resp. auf der Online-Plattform? (Macher-Perspektive sowie Perspektive des allgemeinen Publikums).

Der Einsatz im Schulzimmer hat Priorität.

2017 setzt SRF mySchool wiederum einen kleinen Teil des Budgets für die Verlängerung von VoD-Rechten für einzelne Reihen und Filme ein. Somit wird sichergestellt, dass bei Lehrpersonen besonders beliebte Beiträge weiterhin im Angebot erhalten bleiben.

2.1.8 Programm-Highlights

- **Fokus Energie:** SRF mySchool erklärt die Grundlagen der Stromproduktion und widmet sich Ideen für eine nachhaltige Energiezukunft. Der Themenschwerpunkt vermittelt mit animierten Erklärvideos Grundwissen zu elektrischer Energie; von A wie Ampère bis Z wie Zink-Kohle-Batterie. Weitere 15 ausgesuchte Beiträge und Dokumentarfilme behandeln Themen wie Stromausfall, Energieautarkie, 2000-Watt-Gesellschaft oder die Batterie der Zukunft.
- **"Die Politik unserer Nachbarn":** Frankreich, Deutschland, Italien, Österreich und Liechtenstein: Die Länder, die uns umgeben, ticken unterschiedlich – kulturell, landschaftlich und politisch. Die Probleme hingegen sind ähnlich: Euro- und Flüchtlingskrise zum Beispiel. Instabile Parteiensysteme und der Aufstieg populistischer Parteien spalten die Nationen. Die animierte Serie zeigt, welchen Herausforderungen man sich als potenzieller Kanzler, Staats- oder Ministerpräsident stellen muss und welche politischen Eigenarten die Länder haben.
- **"Frachtschiffe - Schmutziger Motor der Globalisierung":** Eine Co-Produktion von SRF, WDR und Arctic Bear Productions. Die Klimaforscherin Bernice Notenboom begibt sich auf eine Reise um den Globus, um mehr über Bedeutung und Folgen des globalen Schiffsverkehrs herauszufinden. Wer gewinnt, wenn Schiffe Waren schneller transportieren? Wer verliert? Welche Auswirkungen hat der wachsende Schiffsverkehr auf die Umwelt? Welche Rolle spielen wir mit unserem Konsumverhalten?
- **"Clip und klar!":** Ende Oktober lanciert SRF mySchool nach mehrmonatiger Entwicklungsarbeit eine neue Erklärvideo-Reihe für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe. Die Inhalte der Videos orientieren sich am Lehrplan 21 und stellen einen Bezug zur Schweiz her. In den einzelnen Folgen erklärt das Moderationsduo Reena Thelly und Raphael Labhart mit Hilfe von Animationselementen niederschwellig Themen aus dem Schulstoff. "Clip und klar!" eignet sich sowohl für den Einsatz im Unterricht als auch für den privaten Gebrauch. Neue Episoden werden wöchentlich auf der Website von SRF mySchool und auf der Videoplattform YouTube veröffentlicht.

2.1.9 Eigen- und Auftragsproduktionen

Gemäss Vereinbarung verpflichtet sich SRF mySchool, jährlich im Minimum 150 Minuten an Eigenproduktionen zu realisieren. Folgende Produktionen werden 2017 umgesetzt:

- "Berufsbilder der Schweiz" (11x12')
- "Fake News: Tipps im Umgang mit Falschnachrichten" (1x15')
- "Die Politik unserer Nachbarn" (5x4')
- "Physik am Velo" (2x5')
- "Strom" (8x3')
- "Die 2000-Watt-Gesellschaft" (1x10')
- "Die Selbstversorger" (4x4')
- "Er - sie - was? – Wenn das Geschlecht nicht fix ist" (1x10')
- "Alles gratis oder was? – News im Internet" (1x9')
- "Clip und klar!" (15x5')
- "Leaked" (11x1,5')

2.1.10 Co-Produktion / Co-Finanzierung

- "Tatorte der Reformation" (mit Sternstunde Religion)

- "Die Renaissance" (mit Sternstunde Religion)
- "Frachtschiffe - Schmutziger Motor der Globalisierung" (mit WDR)

2.1.11 Bearbeitete Einkäufe

- "New York: Der grosse Stromausfall"
- "Auf der Suche nach der Superbatterie"
- "Trump – die ersten 100 Tage"
- "Welt der Ritter"
- "Im Lauf der Zeit"
- "Staatsschulden – System ausser Kontrolle? "
- "Die Steckenpferd Revolution"

2.1.12 Einkäufe

- "Alles Lüge oder was? Wenn Nachrichten zur Waffe werden"
- "Alors demande!"
- "Geschwister der Bäume"
- "Ich kann heute nicht in die Schule gehen"
- "Die Macht der Vulkane"
- "Winnetou – Auf den Spuren einer Legende"
- "Inseln der Zukunft"
- "Tiere, die Geschichte schrieben"
- "Die wahren Amazonen"
- "Nie wieder Theresienstadt"
- "Magersucht – Wenn Essen zur Qual wird"
- "Grosse Völker 2"
- "Neutrinos - Boten vom Rand des Universums"
- "Die Atombombe im Vorgarten"
- "NaturTalente"
- "Klima macht Geschichte"
- "Before the flood"

2.1.13 Bearbeitete und unbearbeitete Übernahmen

- "Mini Lehr und ich – 3.Staffel"
- "Der Opernführer"
- "Ein Dorf wagt den Ausstieg"

Zum Beitrag "Ein Dorf wagt den Ausstieg", der von der Redaktion "Einstein" übernommen wurde, wird im Juni 2017 bei der Ombudsstelle der SRG Deutschschweiz eine Beanstandung eingereicht. Die Ombudsstelle kommt in ihrer Beurteilung zum Schluss, dass im Videobeitrag auf die Nachteile erneuerbarer Energien nicht explizit hingewiesen wird und deutet darauf hin, dass das Publikum dadurch irreführt werden könnte. Auf der Website von SRF mySchool wird ein entsprechender Hinweis angebracht.

2.2 Online

Auf der Website von SRF mySchool wird im Jahr 2017 der Themenschwerpunkt "Fokus Energie" neu angelegt (vgl. 2.1.8 Programm-Highlights). Weitere Themenschwerpunkte vergangener

Jahre werden durch zusätzliche Produktionen ausgebaut, so zum Beispiel "Fokus Medienkompetenz". Themenschwerpunkte bilden jeweils ein Dossier mit verschiedenen Beiträgen und werden in der Rubrik "Fokus" platziert.

Ausserdem werden 2017 verschiedene Themenseiten mit neuen Inhalten ergänzt und aktualisiert, zum Beispiel werden neue Folgen der "Berufsbilder" produziert und alte Episoden überarbeitet. Ab Oktober 2017 wird die neue Reihe "Clip und klar!" (vgl. 2.1.8 Programm-Highlights) mit einer eigenen Unterseite lanciert.

2.2.1 Online Zugriffszahlen

Die Website von SRF mySchool verzeichnet bei den Zugriffen mit 530'906 Visits ein Plus von 21,7% gegenüber dem Vorjahr (2017: 436'247 Visits). Der Monatsmittelwert beträgt 44'242 Visits, damit ist das Webangebot von SRF mySchool vergleichbar mit Sendungsseiten wie "DOK – Auf und davon" oder "1 gegen 100" und liegt knapp hinter Angeboten von "Arena" und "10vor10".

Ein Visit wird generiert, wenn ein Besucher eine Website besucht. Es werden diejenigen Page-Impressions eines Besuchers zu einem Visit zusammengefasst, zwischen denen die zeitliche Distanz maximal 30 Minuten beträgt. Kehrt ein User nach mehr als 30 Minuten Inaktivität auf eine Website zurück, wird ein neuer Visit gezählt.

2.2.2 Video on Demand (VoD)

SRF mySchool erreicht im Jahr 2017 ein Total von 868'926 Videostarts, 13,7% mehr als 2016 (2016: 763'730). Der Monatsmittelwert liegt bei 72'411 Videostarts. Damit sind die Anzahl Videostarts vergleichbar mit jenen auf den Sendungsseiten von "Arena" und "Einstein". Die Zahlen von "Clip und klar!" sind hierbei nicht enthalten.

2.2.3 Unterrichtsmaterial Downloads

Zu jedem Beitrag erstellt SRF mySchool Zusatzmaterial für Lehrpersonen und Lernende. Es handelt sich dabei wahlweise um inhaltliche Zusammenfassungen, didaktische Hinweise, Lektions-skizzen, Unterrichtseinheiten oder Aufgabenblätter und Lösungen. Diese werden auf der Website als PDF- und Word- Dokumente angeboten.

Im Jahr 2017 werden zwischen 1.1. und 31.10. insgesamt 93'391 Dokumente heruntergeladen. Aufgrund einer Umstellung von Messmethode und Erhebungssoftware bei SRF fehlen die Zahlen von November und Dezember 2017. Dadurch ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nur eingeschränkt möglich (2016: 108'109 Downloads). Pro Monat ergibt sich bis und mit Oktober ein Durchschnittswert von 9'339 Downloads (2016: 9015; über alle Monate).

Am meisten Downloads entfallen konstant auf Unterrichtsmaterialien zu "Jung und über-schuldet", "Helvetica", "Politik & Gesellschaft" sowie zum Beitrag "Fake News". Eine Überprüfung des jetzigen Angebots drängt sich auf, nachdem offenbar nur ein kleiner Teil der Lehrpersonen die Dokumente im Unterricht auch einsetzt (vgl. 2.4.2 Online-Umfrage).

2.2.4 Newsletter & Social Media

Der Newsletter von SRF mySchool informiert auch im 2017 wöchentlich über aktuelle Sendungen, Highlights aus dem Programm, neue Onlineangebote sowie Begleitmaterialien für den Unterricht. Ende 2017 wird er an 3'558 Abonnenten verschickt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer minimalen Zunahme von 0,8%.

Die Aktivitäten auf Facebook werden 2017 verstärkt. Die Redaktion weist häufiger auf Angebote von SRF mySchool hin, auch die Art der Ansprache wird verbessert. Die Facebook-Seite von

SRF mySchool verzeichnet per Ende Jahr 1'673 "Gefällt mir"-Angaben, was einer Zunahme von 37,2% gegenüber 2016 entspricht.

2.3 TV

Die SRF mySchool-Sendungen sind von Montag bis Freitag von 9:00 bis 10:00 Uhr auf SRF 1 programmiert, d.h. jeweils ca. 60 Minuten Sendezeit. 2017 verantwortet die SRF mySchool-Redaktion ca. 221 Programmstunden.

2.3.1 TV Publikumszahlen

SRF mySchool weist 2017 einen Marktanteil (Zielgruppe Alter 3+) von 6,1% aus. Zum Vergleich die Marktanteile aus den Vorjahren: 2016: 5,5%, 2015: 7,1%, 2014: 7,6%.

Wie schon im letztjährigen Tätigkeitsbericht bemerkt, entspricht die tägliche Fernsehsendung von SRF mySchool in der heutigen Form nicht mehr der Mediennutzungsrealität. Das Zielpublikum kann mit dem linearen Angebot im Vormittagsprogramm nur eingeschränkt erreicht werden. Im Fokus für die Weiterentwicklung von SRF mySchool steht deshalb das On-demand-Angebot.

2.3.2 Verkauf von DVDs

2017 verkauft SRF mySchool über den Vertriebspartner ATV Videovertrieb total 357 DVDs. (2016: 310, 2015: 431, 2014: 749, 2013: 836; 2012: 436; 2011: 1'333; 2010: 2'382). Die Einnahmen erreichen 4700 Franken (vgl. 2.5 Rechnung). Die an SRF mySchool verrechneten Aufwände von ATV belaufen sich 2017 auf total 1'457 Franken. Diese Kosten beinhalten Bewirtschaftung des Warenkorbs, Anpassung der Webseite, Erstellung neuer Druckvorlagen sowie die Produktion der DVD-Belegsexemplare für die Mitwirkenden.

Die Verkaufszahlen sinken, was auf folgende Ursachen zurückzuführen ist: Einerseits lassen sich für neue Einkäufe oft keine DVD-Rechte erwerben. Andererseits wird der DVD-Verkauf zunehmend durch VoD (Video on Demand) abgelöst, also non-lineare, zeitversetzte Nutzung der Sendungen und redaktionellen Zusatzinhalte im SRF-Player und auf der Webseite von SRF mySchool.

2.4 Öffentlichkeitsarbeit

2.4.1 Externe Kommunikation

2017 führt SRF mySchool verschiedene gezielte Kommunikationsaktivitäten durch. Gleich wie letztes Jahr wird sechs Mal das aktuelle Programm an die Medienstellen von Schulen, didaktischen Zentren, Pädagogischen Hochschulen und Bibliotheken verschickt. Ergänzt wird dieser Programmversand mit Texten und Bildern von herausragenden Beiträgen, welche auch zur Publikation auf Internet- oder Intranetplattformen anregen und dienen.

Christoph Aebersold tritt am Fachforum für audiovisuelle Medien in der Bildung "Play to learn" in Baden (1.4.2017) auf und präsentiert im Rahmen eines Workshops das Angebot von SRF mySchool im Bereich Medienkompetenz. In verschiedenen Treffen mit Studierenden von Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen und Universitäten stellt er das Bildungsangebot vor und holt in den anschliessenden Diskussionsrunden interessantes Feedback ab.

Ausserdem berichten Christoph Aebersold und Stefano Semeria, Bereichsleiter SRF Junge Zielgruppen, in verschiedenen Gremiensitzungen der SRG SSR (Unternehmen) und der SRG Deutschschweiz (Trägerschaft) über die Entwicklungen im Angebot von SRF mySchool, insbesondere im Bereich Medienkompetenz.

Auf weitere spezielle Promo-Aktivitäten und die Schaltung kostenpflichtiger Inserate wird im 2017 verzichtet, da der Nutzen in den letzten Jahren nicht klar nachgewiesen werden konnte. Künftig sollen die Mittel für Marketing- und Promoaktivitäten aufgrund noch zu definierender Richtlinien fokussiert eingesetzt werden.

Nachfolgend wird eine Übersicht zu Inseraten und Hinweisen aufgeführt, die 2017 extern sowie intern erscheinen (ohne Gewähr auf Vollständigkeit). Sie sind auf Anfrage auch einsehbar.

Titel	Organisation	Datum	Thema / Medium
Bildung Schweiz	LCH	Ausgabe April 17	Inserat "Flüchtlinge im Fokus"
www.srf.ch/medien	SRF Media Newsroom	23.10.17	"Clip und klar!": Schulstoff leicht gemacht!
www.srf.ch/medien	SRF Media Newsroom	22.11.2017	Programmhinweis: "LEAKED": "SRF mySchool" lanciert Mobile-Format zum Berufsalltag
www.srf.ch/medien	SRF Media Newsroom	21.12.2017	Programmhinweis: "Filosofix": Neue Folgen
www.facebook.com/srfmyschool	SRF mySchool-Facebookseite	täglich	Programmhinweise
www.srf.ch	SRF Startseite	ganzjährig	Diverse Platzierungen von SRF mySchool-Artikeln. Die genaue Anzahl ist nicht bekannt, da keine automatisierte Messung vorhanden ist.

2.4.2 Online-Umfrage

Im ersten Halbjahr 2017 führt SRF mySchool in Zusammenarbeit mit der SRF-internen Markt- und Publikumsforschung und einem externen Institut eine quantitativ gewichtete Umfrage unter Deutschschweizer Lehrpersonen durch. Ziel der Untersuchung ist es, Informationen über den Einsatz von digitalen Hilfsmitteln und audiovisuellen Inhalten im Unterricht zu bekommen, Erkenntnisse über Bekanntheit, Wahrnehmung und Beurteilung verschiedener Plattformen und SRF mySchool zu erhalten sowie Nutzungs- und Angebotsbedürfnisse zu erkennen.

Einige zentrale Ergebnisse aus der Umfrage:

- Für die Mehrheit der befragten Lehrpersonen sind vor allem sehr kurze Videos für den Einsatz im Unterricht interessant.
- Die Suche von Inhalten für den Unterricht findet hauptsächlich über Suchmaschinen statt. Kein Portal wird für die Suche von audiovisuellen Inhalten so häufig und so regelmässig genutzt wie YouTube.
- Das Angebot von SRF mySchool ist vielen Lehrpersonen nur oberflächlich bekannt.
- Von denjenigen Personen, die SRF mySchool kennen, wird es insgesamt als relevant eingestuft und als sehr glaubwürdig und zuverlässig wahrgenommen. Geschätzt wird insbesondere der Bezug zur Schweiz.
- Schlecht beurteilt wird von den Nutzerinnen und Nutzern die Übersichtlichkeit des Angebots und die Suchfunktion.
- Die Unterrichtsmaterialien, die von SRF mySchool bereitgestellt werden, werden geschätzt, aber verhältnismässig wenig genutzt.

Aus den Ergebnissen lassen sich verschiedene Massnahmen für die schrittweise Verbesserung des Angebots von SRF mySchool ableiten. Ein Teil davon wird schon im zweiten Halbjahr 2017 umgesetzt, weitere Anpassungen sind für 2018 geplant (vgl. 2.6 Programm Ausblick 2018):

- Übersichtlichkeit und Useability der Website verbessern, Suchfunktion überarbeiten
- Massnahmen für Suchmaschinen-Optimierung ergreifen
- Vermehrt auf kürzere Videoinhalte fokussieren
- Verstärktes Engagement bei Filterung, Kuratierung, Konfektionierung von Inhalten anderer SRF-Redaktionen
- Präsenz auf YouTube und anderen Social Media-Kanälen vorantreiben, um das Publikum besser zu erreichen
- Aufwand für Unterrichtsmaterial kritisch überprüfen

Die Auswertung der Online-Umfrage liegt der Kommission mySchool vor.

2.5 Rechnung

Gemäss Leistungsvereinbarung vom 20. Juni 2013 gibt SRF für das Schulfernsehen pro Jahr mindestens 1 Million Franken aus. 2017 waren es total 1'016'706 Franken, also knapp mehr als das Minimum von 1 Million Franken.

	Budget 2017	Rechnung 2017	Differenz	%-Abw.	Budget 2018	%-Abw. zur Rechnung 2017
Kostenstelle: Fixkosten Personal und übriger Aufwand	350'697	403'119	52'422	15%	349'058	-13%
Entwicklung SRF mySchool	-	0	0	-	-	
Eigenproduktionen	364'695	509'426	144'731	40%	356'457	-30%
Einkäufe	200'717	182'417	-18'300	-9%	199'590	9%
Co-Produktionen & Co-Finanzierungen	127'350	42'746	-84'604	-66%	120'000	181%
Bearbeitungen & Übernahmen	16'618	12'438	-4'180	-25%	8'760	-30%
Internetauftritt	142'300	107'436	-34'864	-25%	153'180	43%
Marketing	30'000	15'436	-14'564	-49%	52'000	237%
Unterrichtsmaterial	53'000	24'635	-28'365	-54%	48'000	95%
Wiederholungen und Füller	31'000	23'753	-7'247	-23%	15'000	-37%
Total Betriebsaufwand	1'316'377	1'321'406	5'029	0%	1'302'045	-1%
Total Fixkostenaufwand	180'000	180'000	-	-	180'000	-0%
Total Aufwand	1'496'377	1'501'406	5'029	0%	1'482'045	-1%
Partnereinnahmen Bildungsbereich	-480'000	-480'000	-	-	-480'000	-0%
Einnahmen DVD-Verkauf	-	-4'700	-4'700	-		-100%
Total Ertrag	-480'000	-484'700	-4'700	-1%	-480'000	-1%
Betriebsergebnis SRF mySchool	1'016'377	1'016'706	329	0%	1'002'045	-1%

2.5.1 Erläuterungen zur Rechnung 2017

- Der gesamte Aufwand der Redaktion SRF mySchool beträgt im Jahr 2017 total 1'501'406 Franken. Das sind 5'029 Franken mehr als budgetiert.
- Die externen Einnahmen betragen total 484'700 Franken. Wie vorgesehen bezahlen die Partner der Leistungsvereinbarung 500'000 Franken. Von diesem Betrag müssen 20'000 Franken als Vorsteuer (4,0%) abgetreten werden. Zudem kommen Einnahmen aus dem DVD-Verkauf im Rahmen von 4'700 Franken dazu. Bei den DVD-Einnahmen müssen die letzten beiden Monate wegen der noch ausstehenden Abrechnungen geschätzt werden.
- Die Abweichung im Bereich Fixkosten resultiert vor allem aus Kosten für externe Beratungsleistungen, die im Rahmen der Neuausrichtung extern eingeholt werden sowie aus niedrigeren Leistungsverrechnungen.
- Der Fokus liegt 2017 auf den Eigenproduktionen. Dafür werden in diesem Jahr 144'731 Franken mehr ausgegeben. Dem gegenüber stehen die Minderausgaben in Höhe von 18'300 Franken für Einkäufe.
- Der Anteil an Co-Produktionen und Co-Finanzierungen fällt auch 2017 wieder geringer aus. Das Budget wird um 84'604 Franken unterschritten.
- Im Hinblick auf die vorangetriebene Weiterentwicklung des Onlineauftritts werden für Hosting und Entwicklung weniger Mittel ausgegeben, insgesamt 34'864 Franken weniger.
- Mit der Integration in den Bereich SRF Junge Zielgruppen wurde auch das Entwicklungsbudget verlagert. Ideen werden in der Projektorganisation des Bereichs SRF Junge Zielgruppen entwickelt und umgesetzte Konzepte anschliessend der Redaktion verrechnet, z.B. "Clip und klar!".

2.5.2 Erläuterungen zu Total Fixkostenaufwand

- Der Fixkostenanteil besteht aus folgenden Aufwänden: Verwaltungs- und Vertriebskosten, Umlage Postdienst, Gebäude und Informatik, diverse Leistungen Gebäude, Schulungsraum, Dokumentation und Archive, Copyaufträge, Telefonie und Natel.
- Interne Personalleistungen werden nur noch zu proportionalen, niedriger kalkulierten Tarifen verrechnet. Es sind dies: Regie-, Grafiker-, Sprecher- und tpc-Leistungen.

2.5.3 Erläuterungen zum Budget 2018

- Das Budget wird i.d.R. auf Basis von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit im September des Vorjahres erstellt. Das Budget 2018 bewegt sich in einem ähnlichen Rahmen wie 2017.

2.6 Programm Ausblick 2018

Im Vordergrund steht 2018 die Umsetzung weiterer Massnahmen, die sich aus der Lehrer-Befragung (vgl. 2.4.2 Online-Umfrage) ableiten lassen. So sollen Übersichtlichkeit und Nutzerfreundlichkeit der Website von SRF mySchool verbessert und Massnahmen für die Suchmaschinen-Optimierung ergriffen werden. Ausserdem wird die momentane Praxis für die Ergänzung von Inhalten durch Unterrichtsmaterial überprüft; gemeinsam mit Lehrpersonen sollen neue Formen entwickelt werden.

SRF mySchool wird verstärkt auf eigenproduzierte und kürzere Inhalte setzen. In Abgrenzung zum Angebot internationaler Bildungsportale soll ein noch stärkerer Bezug zu Schweizer Themen im Vordergrund stehen. Ebenso wird sich die Redaktion von SRF mySchool noch stärker engagieren, interessante Inhalte aus anderen SRF-Gefässen zu filtern und für den Einsatz auf der eigenen Website zu konfektionieren.

Soziale Netzwerke werden für das Verbreiten von Bildungsinhalten zunehmend wichtiger. Im Augenblick verfügt SRF mySchool lediglich über einen Auftritt auf Facebook, für die Reihe "Clip und klar!" ausserdem über einen Channel auf YouTube. Die inhaltliche Bewirtschaftung des Facebook-Profiles wird 2018 weiter ausgebaut und verbessert, Inhaltskonzepte für Auftritte auf anderen sozialen Netzwerken werden im Laufe des Jahres ebenfalls entwickelt.

Weiterhin einen hohen Stellenwert hat das Thema Medienkompetenz für SRF mySchool. Nachdem im 2017 verschiedene Beiträge zum aktuellen Phänomen "Fake News" und zur Frage nach der Finanzierung von Medien-Inhalten eingekauft und produziert worden sind, sollen 2018 zu weiteren Bereichen Inhalte folgen. Ausserdem entwickelt der Bereich SRF Junge Zielgruppen zurzeit zusammen mit einer Agentur ein Praxis-Angebot auf der Grundlage des Lehrplans 21. Schulklassen erhalten ab Herbst 2018 Gelegenheit, sich in Workshops am Studio Brunnenhof mit medialen Inhalten praktisch auseinanderzusetzen und einen Einblick in die Arbeit von Medienleuten zu erhalten.

Zum hundertsten Jahrestag des Generalstreiks von 1918 produziert SRF eine Doku-Fiktion. Die Ereignisse rund um eines der Schlüsselereignisse der modernen Schweizer Geschichte werden in einer 90-minütigen Produktion der Redaktion SRF DOK aufgearbeitet. Die Ausstrahlung erfolgt im Februar. SRF mySchool beteiligt sich an dieser Produktion mit einem Online-Dossier und einem animierten Erklärvideo.

Mitte September 2018 treffen sich in Bern junge Berufsleute aus allen Landesteilen zu den zweiten Schweizer Berufsmeisterschaften "SwissSkills". SRF mySchool wird im Vorfeld dieser Veranstaltung verschiedene Inhalte produzieren.

Ausserdem werden auch 2018 bereits bestehende Inhalte im Angebot von SRF mySchool schrittweise überarbeitet oder ersetzt. Zum Beispiel produziert die Redaktion neue Versionen verschiedener "Berufsbild"-Episoden.

SRF mySchool übernimmt 2018 einen Teil der Inhalte aus der multimedialen Chronik "SRG Timeline". Diese "Zeitreise durch die Radio- und Fernsehgeschichte" mit (Archiv-)Inhalten aus unterschiedlichsten Bereichen wird im Frühjahr durch die SRG eingestellt. Seit Dezember 2017 ist ein Redaktor von SRF mySchool damit beschäftigt, die interessantesten Inhalte zu sichten und die Daten zu migrieren.

An der Fachmesse "Swissdidac", die im September in Bern stattfinden wird, ist SRF mySchool mit einem Auftritt präsent.